© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber die Synonymie von Symbranchus immaculatus Bl.

Von

Dr. J. Kaup,

in Darmstadt.

(Briefliche Mittheilung an den Herausgeber).

Da ich mich im Augenblick mit den Aalen beschäftige, so bemerke ich, dass Herr Dr. Cantor einen kleinen Irrthum begangen hat, wenn er den indischen Ophisternon bengalensis McCl. als den Synbranchus immaculatus Bloch beschreibt und abbildet.

Der Syn- oder Symbranchus immaculatus Bloch stammt aus Süd-Amerika und hat an der Kehle, wie Bloch's Abbildung zeigt, ein ovales Loch, während die indische Art die 2 Kiemenöffnungen unter einem am Rande bogenförmig ausgeschnittenen Halskragen verborgen hat, der der Länge nach innerlich durch eine Scheidewand getrennt ist. Man vergleiche die Abbildung des Dr. Cantor.

In seinen Synonymen schreibt Cantor „(excl. Habit. Surinam.) Soll diess heissen, dass die Angabe des Vaterlandes falsch ist und dass Bloch's S. immaculatus nur in Indien vorkommt, oder soll es heissen, dass der indische eine von der surinamschen Art verschiedene sei?“ Bloch sagt in seinem grösseren Werk Vol. XII. p. 77.: Il m'en venu de Surinam et du Tranquebar und in seiner Syst. „Habitat in fluviis Tranquebariae.“ Es ist daraus zu entnehmen, dass Bloch den südamerikanischen mit dem indischen verwechselt hat. Prof. Müller sagt in seinen Myxinoiden p. 245, dass der von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bloch abgebildete Aal nicht in der Berliner Sammlung mehr vorhanden ist, und dass erst in neuerer Zeit ein Exemplar aus Brasilien unter der Benennung S. immaculatus gekommen sei. Da jedoch Bloch die südamerikanische Form abgebildet und beschrieben und diese nur mit der indischen Art verwechselt hat, so muss der südamerikanischen Form der Name Synbranchus immaculatus verbleiben und die indische Art muss einen andern Namen erhalten.

Können auch die Untersuchungen eines Mc. Clelland keinem Ichthyologen zusagen, so traf er doch diessmal das Richtige, indem er dem indischen Aal einen neuen Namen beilegte.

Wenn er auch seine Charaktere von diesem Geschlecht zum Theil unrichtig auffasste, so ist es doch sicher, dass sein Ophisternon bengalensis identisch mit Symbranchus immaculatus Cantor ist.

Die Synonymie dieser beiden Genera ist demnach wie folgt zu sichten:

Synbranchus immaculatus Bloch.

Bl. Ausl. Fische T. 419. Fig. 1. Vol. XII. p. 77. (excl. Habitat Tranquebaria) Syst. p. 524. (excl. Hab. in fluviis Tranquebariae).

Shaw Gen. Zool. Vol. IV. p. 36. (copirt.)

? Cuv. Règn. anim. II. p. 354. Uebers. 462. (excl. synon.)

Ophisternon bengalensis McClell.

Calc. Journ. Nat. Hist. V. p. 197, 220. Tab. II. Fig. 1, 2. (Adult.)

Symbranchus immaculatus Cant. Cat. Mal. Fish in Journ. As. Soc. Beng. XVIII. p. 1319. (juv.)

Tetrabanchus immaculatus Bleeker, Nat. Tydschr. N. Ind. II. p. 69. (juv.)

Symbranchus immaculatus, Bleeker, Nat. Tydschr. N. Ind. III. p. 32. — Muraenoiden en Symbranchoiden p. 57. (juv.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bis jetzt habe ich noch keinen Aal aus Südamerika gesehen, der vollkommen mit dem unter dem Namen Symbranchus marmoratus Bl. Tab. 418. übereinstimmte. Dass dieser Fisch generisch zu dem immaculatus gehört, ist ausser allem Zweifel, allein ob er specifisch sich von diesem unterscheidet, kann mit Sicherheit nach den von Bloch gegebenen Abbildungen und den höchst dürftigen Beschreibungen nicht wohl ermittelt werden. Ob Cuvier den südamerikanischen Aal oder den Cuchia aus Indien, Monopnous Cuchia J. Müll., anatomisch untersucht hat, und die Charaktere des letztern für die des ersteren gegeben hat, muss einstweilen dahin gestellt sein. Die echten Symbranchus und Ophisternon haben keine Schwimmblase. „There is no airvessel," sagt Cantor p. 15; auch ich konnte keine bei einem immaculatus aus Chili finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 21-1

Autor(en)/Author(s): Kaup Johann Jakob

Artikel/Article: Über die Synonymie von Symbranchus immaculatus Bl. 59-61